



**ÜBERSETZUNG**

CH-3003 Bern, KMU-Forum

**Per E-Mail**

[beatrice.tobler@sbfi.admin.ch](mailto:beatrice.tobler@sbfi.admin.ch)

Staatssekretariat für Bildung,  
Forschung und Innovation SBFI  
Einsteinstrasse 2  
3003 Bern

Sachbearbeiter/in: mup  
Bern, 25.11.2019

**Revision des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation**

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere ausserparlamentarische Kommission hat sich an ihrer Sitzung vom 31. Oktober 2019 mit der Revisionsvorlage für das Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) befasst. Wir danken Herrn Joël Brigger vom Rechtsdienst von Innosuisse für seine Teilnahme an dieser Sitzung, bei der er uns die verschiedenen geplanten Massnahmen erläutert hat.

Der aktuelle Regulierungsrahmen ist nach Ansicht unserer Mitglieder teilweise zu strikt und sollte besser an die Realität der betroffenen Unternehmen und Organisationen angepasst werden, insbesondere an jene der Start-ups und Spin-offs. Die Mitglieder des KMU-Forums unterstützen daher die zur Vernehmlassung unterbreitete Vorlage, denn die im FIFG definierten Instrumente können damit einerseits an die eruierten Bedürfnisse angepasst werden, andererseits werden sie dadurch flexibler und können künftig schneller den sich ändernden Gegebenheiten angepasst werden.

Ganz besonders begrüssen wir die Einführung einer Bandbreite für die Beteiligung des Umsetzungspartners von 40–60 Prozent der Gesamtkosten (Art. 19 Abs. 2<sup>bis</sup> VE-FIFG). In Bezug auf Absatz 2<sup>ter</sup> des betreffenden Artikels fordern wir, dass im erläuternden Bericht präzisiert wird, dass die Bedingungen in den Buchstaben a–d alternativ gelten und nicht kumulativ.

Zur Förderung von Start-ups und Spin-offs sollte Innosuisse nach Ansicht des KMU-Forums unter gewissen Voraussetzungen und wie in Artikel 19 Absatz 3<sup>bis</sup> VE-FIFG vorgesehen Innovationsprojekte in Unternehmen künftig direkt unterstützen können, ohne dass sich diese zwingend an beauftragte Forschungsstätten wenden müssen. Wir sind der Meinung, dass die in Absatz 3<sup>bis</sup> festgelegten Bedingungen zu restriktiv sind. In unseren Augen sollten mehr KMU von dieser Möglichkeit profitieren können, wie dies auch die parlamentarische Initiative

**KMU-Forum**

Holzlikofenweg 36, 3003 Bern  
Tel. +41 58 464 72 32, Fax +41 58 463 12 11  
kmu-forum-pme@seco.admin.ch  
www.forum-kmu.ch

Derder [19.436](#) fordert, der die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats am 10. Oktober 2019 Folge gegeben hat.

Das KMU-Forum unterstützt die neuen Regeln zur Förderung des wissenschaftsbasierten Unternehmertums sowie zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers (Art. 20 und 21 VE-FIFG). Damit kann Innosuisse – wie zuvor bereits die Kommission für Technologie und Innovation – künftig unter anderem Beiträge an Organisationen, Institutionen oder Personen ausrichten, die die Gründung und den Aufbau von Jungunternehmen unterstützen, und so das schweizerische Start-up-Ökosystem stärken. Ausserdem wird es in Zukunft möglich sein, dem Grundsatz des lebenslangen Lernens vermehrt Rechnung zu tragen und erfahrene Personen mit grossem Potenzial zu fördern, damit diese sich zusätzliche Kompetenzen im Bereich der Innovation aneignen können.

Die Ergebnisse der Anfang 2019 vom Forschungsbüro Interface Politikstudien durchgeführten Studie zum Rückgang der Fördergesuche seit der Gründung von Innosuisse haben gezeigt, dass die administrativen Anforderungen des aktuellen Systems im Vergleich zu früher deutlich höher geworden sind. Wir bitten Sie vor diesem Hintergrund zu prüfen, ob sich gewisse als zu schwerfällig erachtete Abläufe durch eine punktuelle Anpassung einiger Bestimmungen des FIFG vereinfachen lassen und so der verursachte Aufwand für die Projektpartner und vor allem für die KMU verringert werden kann.

Wir hoffen, dass unsere Empfehlungen berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüsse Grüssen

Jean-François Rime  
Co-Präsident des KMU-Forums  
Nationalrat

Dr. Eric Jakob  
Co-Präsident des KMU-Forums  
Botschafter, Leiter der Direktion für  
Standortförderung des Staatssekretariats für  
Wirtschaft (SECO)

Kopie an: Kommissionen für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Parlaments